

Medienmitteilung
Basel, 15. August 2018



OPEN IBA – EINE ZEITGESCHICHTE INTERNATIONALER BAUAUSSTELLUNGEN

Nach Berlin, Nürtingen und Heidelberg präsentiert nun die IBA Basel die Ausstellung Open IBA vom 16. August bis 19. September 2018 im Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt. Im Kontext der IBA Basel zeigt die Ausstellung wie sich das Planungsinstrument Internationale Bauausstellung (IBA) über die Jahrzehnte aufgrund der sich verändernden Bedürfnisse der Gesellschaft gewandelt hat. Die Ausstellung im Lichthof gibt Einblick in die komplexe Arbeit der grenzüberschreitenden Planungen und was ein Instrument wie die IBA, an anderen Orten bewirken konnte und hier in unserer Region zum Ziel hat.

Internationale Bauausstellungen gibt es seit mehr als 100 Jahren und finden den Ursprung in Darmstadt (D). Sie experimentieren im Feld der Architektur und des Städtebaus und setzen Impulse, die über ihre Zeit hinausweisen. Jede IBA setzt dabei die besonderen historischen und gesellschaftspolitischen Bedingungen ihrer Zeit in eigener Weise um - somit sind sie ein Stück Zeitgeschichte und schreiben zugleich auch Zeitgeschichte. Waren die ersten IBAs eher eine internationale Leistungsschau der Architektur, so sind sie im 21. Jahrhundert Teil des Wandels der Planungskultur und transnationaler Kooperationen. Dies wird gerade auch in Bezug auf die IBA Basel deutlich, die als erste Internationale Bauausstellung Ländergrenzen überspringt.

Welche Bedeutung kommt der IBA Basel in diesem Kontext zu?

Im Dreiländereck von Deutschland, Frankreich und der Schweiz wachsen faktisch drei europäische Staaten zu einem metropolitanen Lebensraum zusammen. Auch wenn der grenzüberschreitende Austausch seit jeher ein wichtiger Bestandteil, sowohl auf wirtschaftlicher wie auch auf politischer Ebene ist, so gibt es Prozesse wie die grenzüberschreitende Raumplanung, die einer koordinierten, übergeordneten Steuerung bedürfen. Genau diesem Prozess nimmt sich die IBA Basel an. «Gemäss ihrem Motto «Gemeinsam über Grenzen wachsen» fördert die IBA Basel die Umsetzung modellhafter Projekte der Raum- und Stadtplanung, die einen grenzüberschreitenden Nutzen für die Region entwickeln und zu einer nachhaltigen Steigerung der Lebensqualität sowie der touristischen und wirtschaftlichen Attraktivität beitragen», führt IBA Präsident Hans-Peter Wessels an.

Ausblick 2020

Die IBA Basel, die 2010 mit einem Projektaufruf sowohl an private wie auch öffentliche Träger begann, befindet sich nun in der finalen Phase. Von grenzüberschreitenden Projektideen konnten sich über 20 Projekte in dieser kurzen Zeit entfalten. Drei IBA Projekte sind bereits abgeschlossen, haben das IBA Label erhalten und tragen dazu bei, die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Ausstrahlung der gesamten Region zu steigern. Bis 2020 sollen weitere Projekte labelisiert werden. Mit dem IBA Projekt 3Land, dem IBA Parc des Carrières oder den verschiedenen Projekten in der IBA Rheinliebe hat die IBA Basel bereits heute Prozesse initiiert, welche die bestehende grenzüberschreitende Zusammenarbeit intensiviert und erweitert haben. «Mit der IBA Basel haben wir es geschafft, Dynamik in die Projektentwicklung zu bringen. Mit unserer neutralen übergeordneten Sichtweise können wir die Projektentwicklung frei von Eigeninteressen und im Sinne der gesamten Region ausrichten», äussert IBA Geschäftsführerin Monica Linder-Guarnaccia, die nun gespannt auf die Umsetzungsphase blickt.



Die Ausstellung Open IBA kann vom 16. August bis 19. September 2018 im Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartements (Münsterplatz 11, CH-4051 Basel) während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 8:00 bis 17:00 Uhr) besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zum Projekt Open IBA finden Sie unter:

<https://www.open-iba.de>

Informationen zu den Projekten der IBA Basel finden Sie unter:

www.iba-basel.net

**VERNISSAGE
PODIUMSGESPRÄCH MIT ANSCHL. APÈRO**

PROGRAMM

18:15 Uhr

Begrüssung durch Monica Linder-Guarnaccia, Geschäftsführerin IBA Basel

18:30 Uhr

Podiumsgespräch mit:

- Beat Aeberhard, Leiter Städtebau & Architektur, Kantonsbaumeister, Kanton Basel-Stadt
- Daniela Bächli, Projektleiterin Siedlungsentwicklung, Kanton Aargau
- Monika Neuhöfer-Avdić, Bürgermeisterin, Stadt Lörrach

19:00 Uhr

Ausstellungsbesichtigung & Apéro

Die Podiumsteilnehmenden stehen für Fragen im Anschluss zur Verfügung.

Für Medienanfragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an:

Kornelia Schiller – Beauftragte für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +41 61 385 80 86 oder per Mail: kornelia.schiller@iba-basel.net